


# 27 Fronalpstock

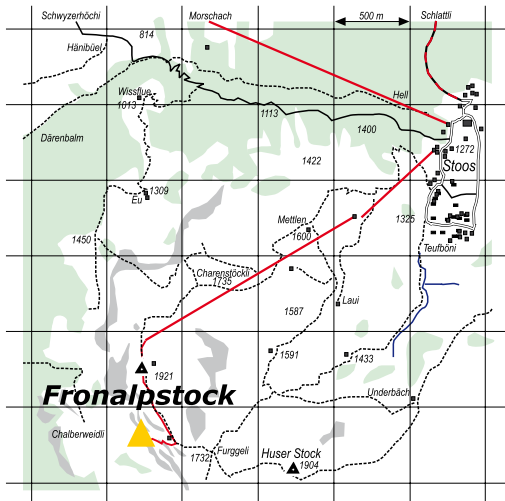


Aussichtsreich gelegener Klettergarten hoch über dem Urnersee, prädestiniert für einen ausgefüllten Klettertag in alpiner Umgebung. Ab Bergstation Fronalp ist der Weg ausgeschildert. Er wurde 2013 ausgebaut und ist nun problemlos bis zum Klettergarten begehbar. Auch dort wurden die Zugänge zu den verschiedenen Sektoren verbessert und markiert sowie die Routen angeschrieben. Der kompakte Fels besticht durch grosse Vielfalt: Von Wasserrillen am Affegrind (**Sägesse**) über scharfkantige Tropflöcher auf der Ostseite des Canyons (**Sackhegel, Von Liebesglück und Herzeleid**) bis hin zu athletischer Risskletterei auf der Westseite des Canyons (**Gorillahangel**) findet sich hier fast für jeden Geschmack etwas Passendes.

📍 Xaver Büeler, Ibach



Routen	28	3	4a - 4c 1	5a - 5c 5	6a - 6c 13	7 9
	Stil				Expo	
Material	> Seil	2x30m	> Keile	-		
	> Express	8-10				
Anreise	> Friends	-	Absicherung			
	ÖV	Ab Bhf Schwyz mit Bus nach Schlattli oder Morschach. Weiter siehe Zugang				
Hinweise	Kids					
		> ideal vor allem im Sommer (angenehme Temp.) > Vorsicht bei Nässe (Zugang)				



**Zugang:** Mit Standseilbahn ab Schlattli im Muotatal oder mit Luftseilbahn ab Morschach auf den Stoos. 5 min Fussmarsch auf Strasse zur Talstation der Sesselbahnen auf den Fronalpstock. Vom Gipfelrestaurant folgt man dem mark. Bergweg über den flachen Gipfelgrat Richtung Furggeli bis zu kleinem Gebäude, bevor der Grat steiler abfällt. 20 Meter unterhalb des Gebäudes (blaue Markierung) beginnt der markierte und zum Teil mit Drahtseilen gesicherte Abstieg zum Klettergarten, den man bei schönem Platz hinter dem schon von oben sichtbaren **Affegrind** erreicht. Hier befindet sich

der Sektor **Canyon**. Zu den Routen am Affegrind steigt man südlich desselben durch ein kleines Couloir ab. Den Sektor **Om** sowie Route 20 am Affegrind erreicht man durch Abseilen, die Abseilstelle befindet sich am nördlichen Ausgang des Canyons unterhalb der grossen eingeklemmten Felsbrocken.

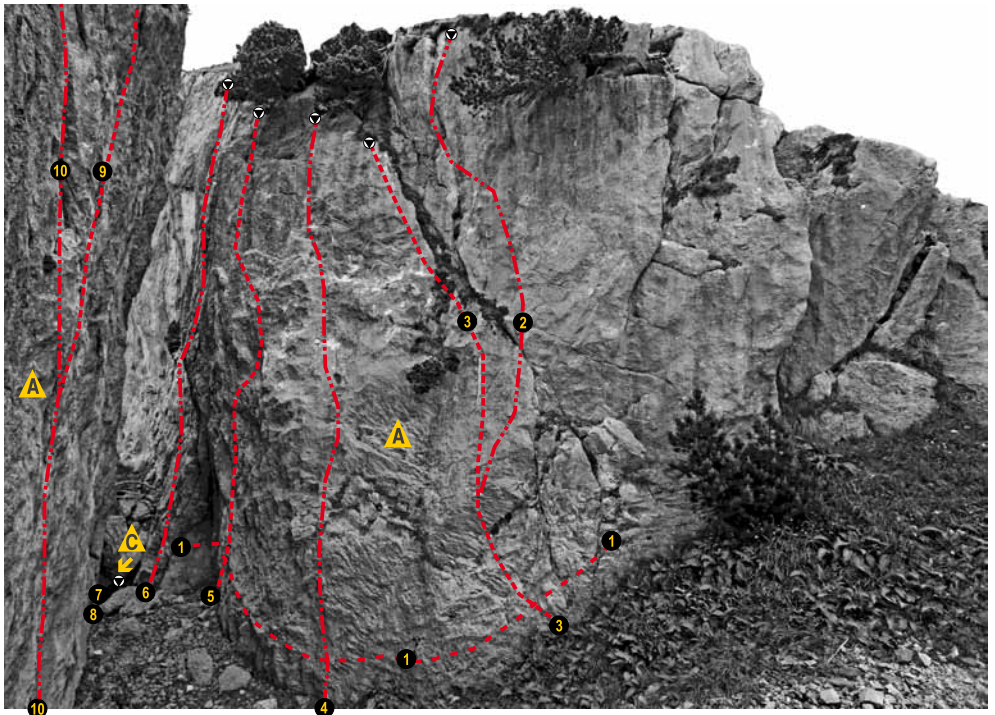
**Zeit:** vom Gipfel ca. 20 min, im Aufstieg ca. 30 min

**Erschliessung:** X. Büeler, J. Weber 1993, 2013

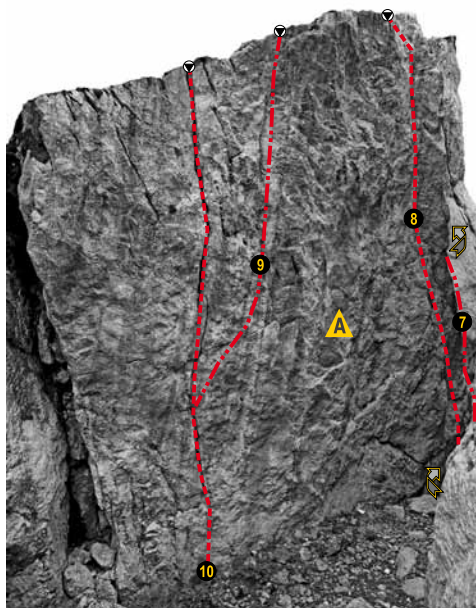




Sektor Canyon: **Gorillahangel**



Morschach-Muotatal



Sektor Canyon: **Lustwiesli**

#### A Sektor Canyon

1	<b>Für's Xändu</b> Bouldertraverse	Fb6b	6	<b>Von Liebesglück und Herzeleid</b>	7b
2	<b>Bluetegel</b>	6b	7	<b>Iifahr</b>	5b
3	<b>Flüebliemli</b>	4c	8	<b>Gorillahangel</b>	6b
4	<b>Lustwiesli</b>	5c+	9	<b>Kokosnuss geklaut</b>	7b
5	<b>Sackhegel</b>	7b	10	<b>Yosemite</b>	7a+

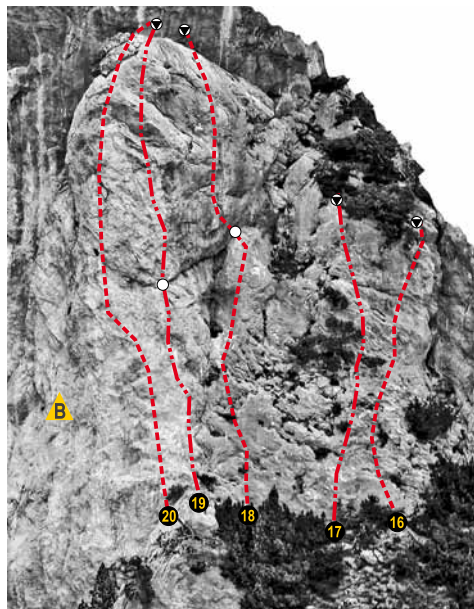
Sektor Affegrind: **Sägesse**



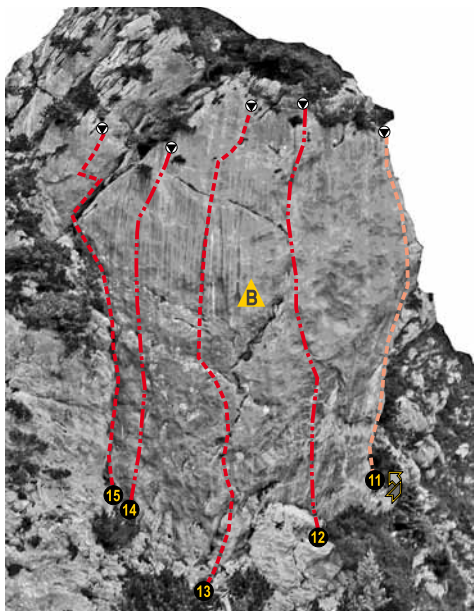
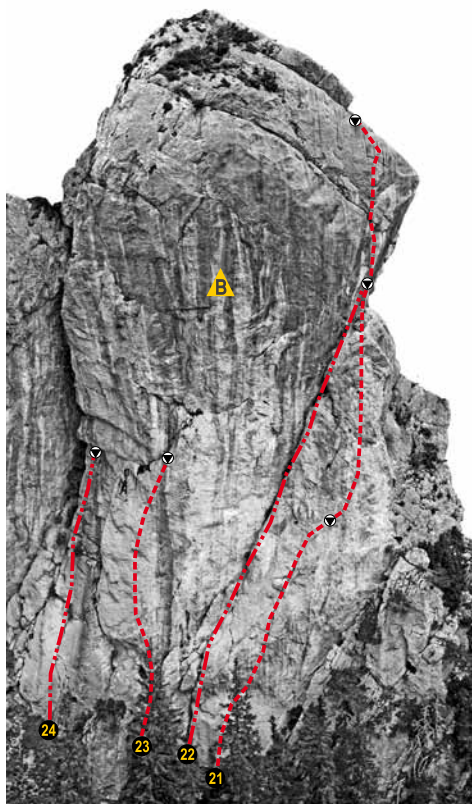
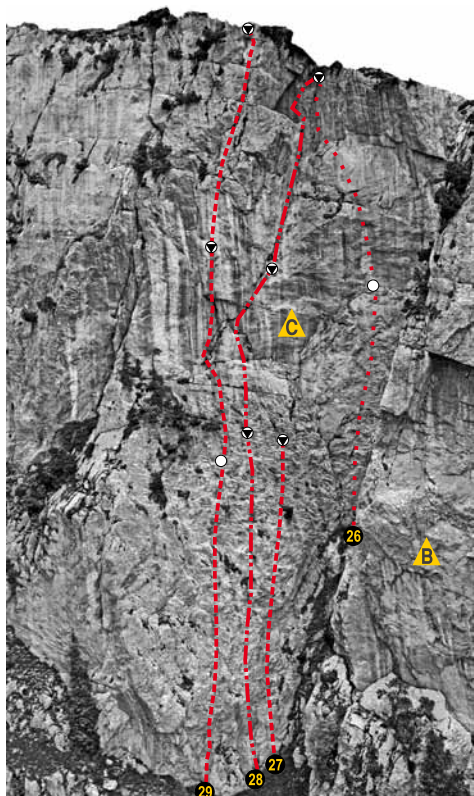




Sektor Affegrind: Gueni



Morschach-Muotatal



## B Sektor Affegrind

11	<b>Gueni</b>	6a+
12	<b>Tous les matins du monde</b>	7a+
13	<b>Sägessse</b>	6b
14	<b>Winterfreude</b>	7a+
15	<b>Chlack</b>	5a
16	<b>Drachen</b>	5a
17	<b>Eidechsl</b>	5b
18	<b>Kelso 2 SL</b>	5c/6b+
19	<b>Donnerbalken 2 SL</b>	5c/6c
20	Geissfues (Projekt)	~ 7a+
21	<b>Abschiedsträne 3 SL</b>	7b+/7a/ 7a+
22	<b>Chieme</b> (expo)	6a+
23	<b>Tanti Auguri</b>	6a
24	<b>Bränesseltod</b>	6a
25	<b>Götterspass</b>	6b+

## C Sektor Om

26	Nirwana (Projekt) 2 SL	~ 7b
27	<b>S' Sächsi</b>	6c+
28	<b>Leuchtendes Om 3 SL</b>	6c
29	<b>Helle Oma 3 SL</b>	6b+